

drei Frauen:
Manuela Dorsa
Sofie Siegmann
Esther Schena

KUNST IM RAUM

WINTERAUSSTELLUNG IM HOTEL SARATZ PONTRESINA

3. November 2011 – 13. April 2012

ESTHER SCHENA SOFIE SIEGMANN MANUELA DORSA



WINTERAUSSTELLUNG

drei Frauen: Manuela Dorsa Sofie Siegmann Esther Schena

ZUR VERNISSAGE LADEN
WIR SIE HERZLICH EIN:

Samstag,
17. Dezember 2011
um 17.00 Uhr

3. NOVEMBER 2011 – 13. APRIL 2012
IN DEN RÄUMEN DES HOTELS SARATZ
PONTRESINA

· H · O · T · E · L · S · A · R · A · T · Z ·
PONTRESINA · ST. MORITZ

Hotel Saratz, CH- 7504 Pontresina
+41 81 839 40 00 www.saratz.ch

Manuela Dorsa

Geboren 1965 in Brusio, italienische Schweiz, gelernte Dekorateurin, Mutter von 3 Kindern, wohnt in Samedan.

Künstlerische Ausbildung im Selbststudium sowie an der F + F Kunstschule in Zürich. An der Accademia delle Belle Arti di Bologna besuchte ich verschiedene Kurse der Kunstgeschichte, Ästhetik, Phänomenologie der zeitgen. Kunst, Anthropologie und Geschichte der Literatur.

Ausstellungen:

- 2002 Savognin, *Passio nova Fuga a zig zag*
- 2006 Samedan, cultura *Mut zum Schreiben*
- 2007 Silvaplana, offene Kirche, *Passio*
- 2009 Samedan, Palazzo Misanus *Oscillazioni fra passato, presente e futuro*
- 2010 Samedan, *inua es l'orma, dov'è l'anima*
Installazioni annuali a Brusio
- 2007-08 *Marionette*, 2008-09 *Tracce*
- 2009-10 *Croce Svizzera sospesa*
- 2010-11 *Miralago / Meschin*
- 2011 Galleria PGI Poschiavo, *Involucri*
- 2002 Kt. Graubünden 'Förderungspreis'
- 2010 Forum Engadin 'Kunstförderungspreis'



drei Frauen:
Manuela Dorsa
Sofie Siegmann
Esther Schena

KUNST IM RAUM
HOTEL SARATZ PONTRESINA
3. NOVEMBER – 13. APRIL 2012

· H · O · T · E · L · S · A · R · A · T · Z ·
PONTRESINA · ST. MORITZ

Mein künstlerisches Schaffen gründet auf der Notwendigkeit, einen Bezug zum Alltäglichen herzustellen: **'fra progetto e casualità'**.

Die Idee, mich an einer Gruppenausstellung mit drei Frauen aus drei verschiedenen Schweizer Kulturen zu beteiligen, hat mir sofort gefallen. Meine vorliegende Arbeit kristallisierte sich aus meinen Gedanken und meinen Konzepten heraus und hat den Anspruch, nicht allein ein ästhetisches Event zu sein. Die Auswahl der gestalterischen Ausdrucksmittel ist dabei eine dauernde Auseinandersetzung, ein Dialog mit den Materialien. Die Alchemie, das Experiment, die Improvisation, die Instabilität – all das fasziniert mich.

Grundlage für diese Ausstellung im Hotel sind spontane Aufnahmen mit einer Kleinbildkamera während Wanderungen zwischen Poschiavo und dem Engadin. Die mir den Wegweisenden Zeichen sind armselige Fragmente, manchmal kaum zu erkennen, quasi ein Sinnbild für unsere Gesellschaft, welche es nicht mehr versteht, 'Wegweiser' zu finden oder gar zu verstehen. Meine Arbeit mit dem Titel 'L'albergo ... le sue origini' (beinhaltet die Funktion eines Gasthauses, dem Reisenden zu dienen), hat mich in ihren Bann gezogen. Und daraus ist dieser Titel entstanden: *Suchende / Such-Ende*

Die Lehre aus einer Reise ist nur die Erfahrung selbst!

Sofie Siegmann

- 1964 in München geboren
- 1983 Matura
- 1984-89 Hochschule der Künste Zürich

- 2011 Galerie Arrigoni, Schweiz
Galleria Casa da Noal, Italien
Galerie für Gegenwartskunst,
Bonstetten, Schweiz
International Art Fair Zurich, Schweiz
- 2010 Galerie Vogtei, Herrliberg, Schweiz
Stiftung Schloss Greifensee, Schweiz
International Art Fair Zurich, Schweiz
- 2009 Reed Whipple Cultural Art Center,
Las Vegas, Nevada
Galerie für Gegenwartskunst,
Bonstetten/ZH, Schweiz
International Art Fair Zurich, Schweiz
Dotuan, Sakai, Japan

www.sofiesiegmann.com



drei Frauen:
Manuela Dorsa
Sofie Siegmann
Esther Schena

KUNST IM RAUM
HOTEL SARATZ PONTRESINA
3. NOVEMBER – 13. APRIL 2012

· H · O · T · E · L · S · A · R · A · T · Z ·
PONTRESINA · ST. MORITZ

Nach dem Abschluss an der ZHdK zog Sofie Siegmann in die San Francisco Bay Area, wo sie fast 20 Jahre lang lebte. Dort entstanden über 25 Kunst-am-Bau-Werke (Wandbilder, Keramikwandbilder, Skulpturen, eine Sitzbank, Trottoireinlagen, eine Sonnenuhr). Sie war als Modern Dancer in mehreren Tanzkompanien engagiert. Jetzt wohnt sie mit ihrer Familie in Greifensee bei Zürich.

Ihre Bilder sind in Ausstellungen in den USA, Japan, Deutschland, Slowenien, Italien, Frankreich und in der Schweiz zu sehen.

Ihre malerischen expressiven Aktionen sind Ausdruck eines Lebensgefühls. Im agierenden Malen, dem Action Painting, transportiert die Malerin ihr Temperament, Glück, Charakter und Spontanität. Der Reichtum an Formen und frei aufschwingenden Farbüberlagerungen sind Gesten der persönlichen Offenheit dieser Kunstschaffenden. Die expressiven Farben bestimmen den Bildraum.

Mal sichtbar gegenständlich, dann jedoch wiederum sehr expressiv abstrakt, wirken die Werke flowerhaft und sind von einer lebendigen Bildsprache geprägt. Die Arbeiten von Sofie Siegmann sind stets in einer Balance von Abstraktion und Gegenständlichkeit. Die Kunstschaffende möchte Gefühle nicht illustrieren, sondern ganz spontan in der Form und Sprache mit dem Betrachter kommunizieren.

Anna-Marie Arrigoni, Galerie Arrigoni

Esther Schena

Geboren 1976, aufgewachsen in Müstair, lebt und arbeitet in Zürich.

2000-2001 Accademia di Belle Arti, Firenze,
2003-2007 Studium Bildende Kunst an der F+F Schule für Kunst und Mediendesign Zürich mit einem Semester an der School Of The Museum Of Fine Arts, Boston.

- 2008 *Plattform 08* EWZ Selnau, Zürich
Schweiz für alle Pasinger Fabrik, München
Fermada sin dumonda Kunstraum R57, ZH
Atypisches-Utopisches
Kulturgucker Babette Werth, Berlin
- 2010 *Mirrored Stories* Museum Ladin
San Martin In Badia, Italien
Denkpause Kultursommer Mels SG
Identité : Suisse Centre Pasquart, Biel
- 2011 *Edition Howeg* Kunstraum R57, Zürich
Impression Druckgrafik,
Kunsthau Grenchen
- 2009 Kulturförderpreis Kanton Graubünden
- 2010 Stipendium Visarte Graubünden mit
Atelieraufenthalt in Paris.

www.estherschena.ch



drei Frauen:
Manuela Dorsa
Sofie Siegmann
Esther Schena

KUNST IM RAUM
HOTEL SARATZ PONTRESINA
3. NOVEMBER – 13. APRIL 2012

· H · O · T · E · L · S · A · R · A · T · Z ·
PONTRESINA · ST. MORITZ

Esther Schena zeigt Bilder zum Thema „Interieur/Exterieur“. Fremde Räume und Landschaften, Aussichten und Einblicke werden von der Künstlerin in der Malerei wiederholt neu interpretiert. Die Künstlerin malt, was ihr begegnet und was sie auf ihrem täglichen Reiseweg inspiriert. Häufig hält sie diese Aufnahmen auf der Fotokamera fest und malt sie dann im Atelier auf Leinwand. Gelegentlich sucht sie Leute zu Hause auf, bei denen sie vor Ort malt. Trotz fehlender Personendarstellungen setzen sich in ihren Bildreihen Stück für Stück intime Portraits zusammen. Hinterlassene Spuren und Gegenstände, mit denen sich Menschen bewusst umgeben, zeichnen Charaktere nach und vermitteln persönliche Einblicke.

Ähnliche Eigenschaften findet Esther Schena auch bei der Auswahl und Darstellung verschiedener Landschaften vor: es geht immer um die Stimmung und die Atmosphäre. Die Entdeckung solcher Übereinstimmungen inspiriert die Künstlerin, dies malerisch festzuhalten.